

Der MOND im AUGUST 2018

Der Mondlauf hat im Monat August neben **Begegnungen mit mehreren Planeten** auch **Phänomene auf der Mondoberfläche** zu bieten, die nur unter bestimmten Lichtverhältnissen beobachtbar sind.

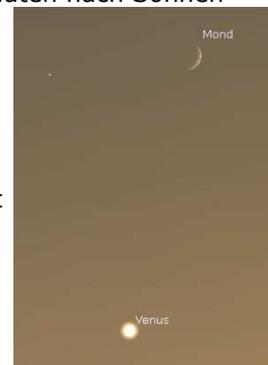
PERSEIDEN

Das Maximum des *Sternschnuppenstroms* der **Perseiden** findet am **11./12.** und **12./13. August** statt. Die Vorhersagen erwarten im Maximum rund 100 *Meteore* pro Stunde (bei guten Bedingungen).
[Mehr Information im Kurzartikel.]

Letztes Viertel 04.08. / Neumond 11.08. / 1. Viertel 18.08. / Vollmond 26.08.

- 04.08.** *maximale Libration in Länge*
Krater *Grimaldi* (Westseite) sichtbar (07:17 Uhr)
- 04.08.** *maximale Libration in Breite*
Nördlichste Libration des Jahres;
Nordpol sichtbar (08:24 Uhr)
- 06.08.** Mond in der Nähe der *Plejaden* und *Hyaden*
Am Morgenhimmel im Osten gegen 04:00 Uhr.
- 09.08.** nördlichste Lage - kleinste nördlichste Mondposition der nächsten 10 Jahre.
- 10.08.** *Perigäum* (Entfernung 358.078 Kilometer)
- 10.08.** schmale Mondsichel - letzte Morgensichtbarkeit
29,9 Stunden vor Neumond; in der Morgendämmerung; Mond zu 2,5 Prozent beleuchtet;
Sichtbarkeit um 04:30 Uhr im ONO, rund 90 Minuten vor Sonnenaufgang gegen 05:15 Uhr.
- 11.08.** **Partielle Sonnenfinsternis** (nur in Skandinavien, Nordost-Asien sichtbar)
- 11.08.** **Neumond** (11:57 Uhr) – zweiterdnächster Neumond des Jahres
- 12.08.** schmale Mondsichel - erste Abendsichtbarkeit nach Neumond
33,2 Stunden nach Neumond (21:00 Uhr), tief in der Abenddämmerung; Mond zu 2,9 Prozent beleuchtet; Untergang gegen 21:30 Uhr im WNW, rund 50 Minuten nach Sonnenuntergang
- 11.-** **Maximum des Sternschnuppenstroms der Perseiden**
- 13.08.** keine Störung durch den Mond (Neumond)
- 14.08.** **Mondsichel bei Venus**
Rund eine Stunde nach Sonnenuntergang, in der Abenddämmerung, passiert die schmale Mondsichel in einer Höhe von rund 5 Grad über dem WSW-Horizont den *Abendstern Venus*. Abstand rund 6 Grad. Der Mond ist an diesem Abend zu 16 Prozent beleuchtet. – © Stellarium/yahw
- 16.08.** *maximale Libration* (10,12 Grad)
Südpol sichtbar; so stark ist der Mond in den Jahren 2015-2021 nicht mehr geneigt;
maximale Libration in Länge: Mare Crisium (Ostseite) sichtbar
- 17.08.** **Mond bei Jupiter und dem Stern Zubenelgenubi**

Rund 1,5 Stunden nach Sonnenuntergang passiert der Fast-Halbmond am SW-Himmel den Planeten *Jupiter* im Abstand von rund 5 Grad; der *Riesenplanet* befindet sich lediglich 0,5 Grad (einen Vollmonddurchmesser) oberhalb des Sterns *Zubenelgenubi* im Sternbild *Waage* (Lib), dem Hauptstern des Sternbilds. Er ist rund 100 Mal lichtschwächer als der *Riesenplanet*. Weiter östlich (links), in etwa gleicher Höhe wie der Planet *Jupiter*, leuchtet *Antares*, der Hauptstern des Sternbilds *Skorpion* (Sco). -
© Stellarium/yahw



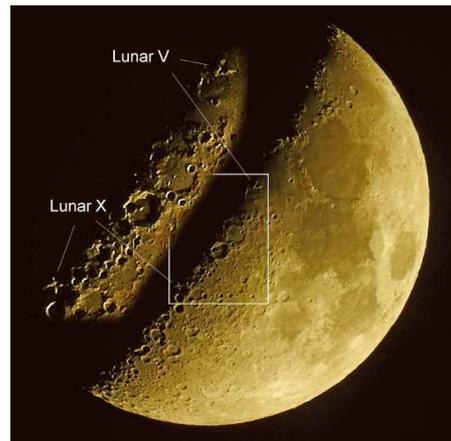
18.08. Lunar X und (später) Lunar V neben dem Mondterminator sichtbar

Die beiden Lichtphänomene auf der Mondoberfläche sind abends zwischen 19-22 Uhr sichtbar.

Die Hell-Dunkel-Effekte bzw. *Clair-obscur-Effekte* erfordern ein bestimmtes Mondalter. Das **Lunar X-Phänomen** wird auch als *Werner X* bezeichnet. Der Lichteffect entsteht zwischen den Kratern *Blanchinus*, *La Caille* und *Purbach*. Das Phänomen ist lediglich rund 8 Stunden vor der Halbmondphase beobachtbar. Es befindet sich etwas unterhalb der Mitte des *Terminators*.

Oberhalb der Mitte kann man das **Lunar V** beobachten, das durch den Krater *Ukert* und einige weitere kleine Krater entsteht. Für die Beobachtung reicht ein kleines Teleskop. Die Schattengrenze (*Terminator*) liegt nur während rund zwei Stunden ideal für die Beobachtung beider Phänomene.

© J. Scheit



20.08. Mond passiert den Ringplaneten Saturn

Am 20. und 21. August passiert der Mond rund 1,5 Stunden nach Sonnenuntergang den Ringplaneten *Saturn* oberhalb des Sternbilds *Schütze* (Sgr). Der Mond ist zu rund 82 Prozent beleuchtet. Die Beobachtung der Saturnringe erfordert eine etwa 30-fache Vergrößerung. Mithilfe einer etwa 40-fachen Vergrößerung sind bereits die Bänder in der Atmosphäre des Ringplaneten sichtbar. Am östlichen Ende des Sternbilds befindet sich der Rote Planet *Mars* (links). - © Stellarium/yahw



21.08. Goldener Henkel auf dem Mond sichtbar

An diesem Abend kann der Goldene Henkel im Bereich von *Sinus Iridum* zwischen 17:30-01:00 Uhr (in der Nacht zum 22.08.) beobachtet werden. Bei diesem Lichteffect ragen die Spitzen des Ringgebirges (Juraberge) am Terminator in den dunklen Bereich des zunehmenden Mondes hinein.

Das Phänomen kann bereit mit einem Fernglas beobachtet werden, ist im Teleskop jedoch noch eindrucksvoller.

© M. Mutti



22.08. südlichste Lage des Mondes

Kleinste südlichste Mondposition der nächsten 10 Jahre.

23.08. Mond passiert den Roten Planeten Mars

Am 23. August trifft der Mond zwei Stunden nach Sonnenuntergang erneut unseren Nachbarplaneten *Mars*, fast einen Monat nach der *Mondfinsternis* und der *Marsopposition* am 27. Juli. Jedoch ist der Mond an diesem Abend erst zu rund 94 Prozent beleuchtet. Die Entfernung beider Himmelsobjekte beträgt rund 6 Grad, ähnlich der Stellung beider Gestirne während der Finsternis. Aufgrund seiner Erdnähe ist *Mars* immer noch 1,3 mal heller als der *Riesenplanet Jupiter*. Der Mond befindet sich direkt unterhalb der Spitze des *Sommerdreiecks* aus *Wega* (Lyr), *Deneb* (Cyg) und *Altair* (Aql).

23.08. Apogäum (Entfernung 406.000 Kilometer)

31.08. maximale Libration in Breite: Nordpol des Mondes sichtbar

Mehr Information finden Sie auf unserer Webseite unter <http://ig-hutzi-spechtler.eu/>
